

## Die Fachschule für Heilpädagogik am LWL Berufskolleg informiert:

Veränderungen in der Betreuung und Begleitung von erwachsenen Menschen mit Beeinträchtigungen, die Weiterentwicklung von Inklusion und Teilhabe in allen gesellschaftlichen Lebens- und Bildungsbereichen und die beabsichtigte Interdisziplinarität in der Frühförderung führen auch zu neuen Anforderungen an die beruflichen Qualifikationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in diesen Bereichen tätig sind.

Im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes werden pflegerische und pädagogische Leistungen deutlich voneinander unterschieden. Pflegekräfte und Heilerziehungspfleger, die auch zukünftig Aufgaben der Teilhabebegleitung und Teilhabepanung übernehmen wollen, können sich als Heilpädagoginnen und Heilpädagogen am LWL Berufskolleg weiter qualifizieren. Als Fachkräfte der Teilhabebegleitung und Teilhabepanung sichern Sie ihre berufliche Zukunft und erweitern Sie ihre persönlichen und fachlichen Kompetenzen.

Die Aufgaben der stationären Jugendhilfe machen zunehmend heilpädagogisches Wissen und Handlungskonzepte erforderlich. Psychiatrische Störungsbilder, herausfordernde Biografien von Kindern und Jugendlichen mit schweren Traumatisierungen und schließlich die Erwartungen einer inklusiven Pädagogik stellen die pädagogischen Fachkräfte in ihrer Praxis vor große Herausforderungen und machen veränderte Konzepte und Handlungsstrategien erforderlich. Die Ausbildung der Fachschule für Heilpädagogik am LWL Berufskolleg Hamm zeigt neue methodische Wege und Zugänge für die Jugendhilfe auf und legt einen ihrer Schwerpunkte auf die traumapädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

**„Heilpädagogik wirkt!“** - Absolventen der Fachschule für Heilpädagogik berichten übereinstimmend, dass die Ausbildung der Heilpädagogik am LWL Berufskolleg Hamm auch bisher nicht nur Ihre fachlichen, sondern auch Ihre persönlichen Kompetenzen unterstützt und erweitert haben. Die fortschreitende Anpassung der Ausbildungsinhalte an gegenwärtige und zukünftige Entwicklungen garantierten ein professionelles Kompetenzprofil und bei der Vielfalt der beruflichen Aufgabenfelder auch die Möglichkeit einer zufriedenstellenden persönlichen Weiterentwicklung. Darüber hinaus werden Heilpädagogen und Heilpädagoginnen der Fachschulen nun auch tariflich nach TVÖD SuE - Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Sozial- und Erziehungsdienst in der Stufe S9 besser als bisher gestellt.